

**Anlage zu § 6 AEB Abwasser**  
**Einleitbedingungen der Abwassergesellschaft Stendal mbH**  
**- Grenzwerte -**

**Allgemeine Parameter**

- |    |   |                              |
|----|---|------------------------------|
| 1. | Temperatur  | bis 35 °C                    |
| 2. | pH-Wert   | wenigstens 6,5; höchstens 10 |
| 3. | chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)<br>(Analyse nach DIN 38409-H41)       | kleiner als 2000 mg/l        |
| 4. | absetzbare Stoffe nach 0,5 h Arbeitszeit<br>(Analyse nach DIN 38409-H9) | kleiner als 10 mg/l          |

**Besondere Parameter**

Wenn die zu § 7 a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) ergangenen Anhänge zur Rahmen-AbwasserVVV zu den in der Abwasserherkunftsverordnung genannten Bereichen (wassergefährdende Stoffe) Anforderungen nach dem Stand der Technik stellen, gelten diese anstelle der hier genannten Maximalwerte.

- |      |   |                      |
|------|---|----------------------|
| 1.   | Schwerflüchtige lipophile Stoffe<br>(u.a. verseifbare Öle und Fette)  |                      |
|      | a) direkt abscheidbar<br>(Analyse nach DIN 38409-H19)   | kleiner als 100 mg/l |
|      | bzw.  |                      |
|      | b) soweit Menge und Art des Abwassers<br>bei Bemessung nach DIN 4040 zu<br>Abscheideranlagen über Nenngröße 10<br>führen:<br>gesamt<br>(Analyse nach DIN 38409-H17) | kleiner als 250 mg/l |
| 2.   | Kohlenwasserstoffe  |                      |
|      | a) direkt abscheidbar<br>(Analyse nach DIN 38409-H19)   | kleiner als 10 mg/l  |
|      | oder  |                      |
|      | b) gesamt<br>(Analyse nach DIN 38409-H18)   | kleiner als 20 mg/l  |
|      | (a) bzw. b) entsprechend Vorbehandlung nach DIN 1999, Teil 4 Koaleszenzabscheider)  |                      |
| 3.   | Halogenierte organische Verbindungen  |                      |
| 3.1. | Halogenierte Kohlenwasserstoffe   |                      |

	(bestimmt als AOX, Analyse nach DIN 38409-H14)	kleiner als 1 mg/l
3.2.	Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasser- stoffe (LHKW) (Analyse nach DIN 38407-F5)	kleiner als 0,5 mg/l
4.	Organische halogenfreie Lösungsmittel	
	Mit Wasser ganz oder teilweise mischbar und biologisch abbaubar (Testverfahren nach DIN 38412-L2)	nach entsprechend spezieller Festlegung
5.	Wasserdampfvlüchtige halogenfreie Phenole (als C <sub>6</sub> H <sub>5</sub> OH Analyse nach DIN 38409-H16-2)	kleiner als 20 mg/l
6.	Stickstoffverbindungen	
6.1.	Stickstoff gesamt (N) als Summe aus Kjeldahl-Stickstoff NO <sub>2</sub> -N und NO <sub>3</sub> -N, NH <sub>3</sub> -N (Analysen nach DEV H12)	kleiner als 100 mg/l
6.2.	Nitrit (NO <sub>2</sub> ) (Analyse nach DIN 38405-D19)	kleiner als 10 mg/l
7.	Phosphor gesamt (P) (Analyse nach DIN 38405-D11)	kleiner als 20 mg/l
8.	Weitere Anionen	
	- Sulfat (SO <sub>4</sub> )	kleiner als 400 mg/l
	- Fluorid (F)	kleiner als 40 mg/l
	- Cyanid, leicht freisetzbar (CN)	kleiner als 0,2 mg/l
	- Cyanid, gesamt (CN)	kleiner als 5,0 mg/l
	- Sulfid (S)	kleiner als 2,0mg/l
9.	Kationen	
	- Antimon (Sb)	kleiner als 0,5 mg/l
	- Arsen (As)	kleiner als 0,5 mg/l
	- Barium (Ba)	kleiner als 5,0 mg/l
	- Blei (Pb)	kleiner als 1,0 mg/l
	- Chrom, gesamt (Cr)	kleiner als 1,0 mg/l
	- Chrom als Chromat (Cr-VI)	kleiner als 0,2 mg/l
	- Kupfer (Cu)	kleiner als 1,0 mg/l
	- Nickel (Ni)	kleiner als 1,0 mg/l
	- Selen (Se)	kleiner als 2,0 mg/l
	- Zink (Zn)	kleiner als 5,0 mg/l
	- Silber (Ag)	kleiner als 1,0 mg/l
	- Zinn (Sn)	kleiner als 5,0 mg/l
	- Cadmium (Cd)	kleiner als 0,5 mg/l*
	- Quecksilber (Hg)	kleiner als 0,1 mg/l

- |               |                      |
|---------------|----------------------|
| - Cobalt (Co) | kleiner als 2,0 mg/l |
|---------------|----------------------|
10. Chlorverbindungen
    - 10.1. Chlorierte Lösungsmittel als Cl kleiner als 5,0 mg/l
    - 10.2. freies Chlor kleiner als 0,2 mg/l
  11. Anionische Tenside  
(Analyse nach DIN 38409-H23) kleiner als 100 mg/l
  12. Spontan sauerstoffverbrauchende Stoffe:  
zum Beispiel Natriumsulfit, Eisen-(II)-Sulfat,  
Thiosulfat  
Nur in so geringer Konzentration und Fracht, dass  
keine anaeroben Verhältnisse in den öffentlichen  
Abwasseranlagen auftreten.
  13. Farbstoffe:  
Nur in so geringer Konzentration, dass der Ablauf  
des mechanischen Teiles der Abwasserreinigungsanlagen  
der Klärwerke sichtbar nicht gefärbt ist.
  14. Gase:  
Die Ableitung von Abwasser, das zum Beispiel Kohlensäure,  
Schwefelwasserstoff, Schwefeldioxid usw. in schädlichen  
Konzentrationen enthält oder erzeugen kann, ist verboten.  
  
Entsprechendes gilt zum Beispiel bei Reaktionen von Säuren  
mit Sulfiden und Hypochloriten.
- \* Wird mit Quecksilber- oder Cadmiumverbindungen bearbeitet, die in  
die öffentlichen Abwasseranlagen gelangen können, ist eine gesonderte  
Vorbehandlung der belasteten Teilströme erforderlich. Diese Werte gelten  
für den Ablauf dieser Teilstrombehandlung.